

# Gesundheit + Impffreiheit für Tiere e.V.

Friedrich-Andrae-Strasse 6  
Weinstrasse 24

67480 E d e n k o b e n  
Tel. 06323/2895 + 5052  
info@impffreiheit.de

Spendenkonto: Sparkasse Südliche Weinstrasse  
BLZ 548 500 10 Konto Nr. 351 305 58

Liebe Tierfreunde, „jede Impfung ist wissenschaftlich gesehen ein Skandal!“ Dr. Jaques M. Kalmar

nachstehend der Bericht einer Tierhalterin, Frau M. aus Kaiserslautern, der Originalbrief liegt beim Verein und kann dort eingesehen werden. Leider handelt es sich bei dieser Tiergeschichte um kein Märchen, sondern entspricht voll den Tatsachen. Diese Odyssee von **über 3 Jahren** ist leider keine Ausnahme, mittlerweile erhalten wir fast tägl. ähnliche Berichte von Tierhaltern aus ganz Deutschland, ein „Skandal!“ Hier nun der Bericht im Originalwortlaut:

„Im November 1995 bekam mein Mann zum Geburtstag von unserer Tochter unsere Bessy. Da unser Bobby (auch ein Bobtail) im März gestorben war, war die Freude natürlich groß. Leider stand es unter keinem guten Stern. Kaum war sie bei uns, bekam sie Durchfall und lag nur noch schlapp in der Wohnung herum. Unser Weg führte zum Tierarzt und so begann alles. Angeblich hatte sie Halsschmerzen, folglich bekam sie Antibiotika und es folgte eine Wurmkur, denn es könnte ja sein! Danach rief unsere Züchterin an, wir sollten Bessy nachimpfen lassen, weil auf der Ausstellung, wo sie vorher mit der Züchterin war, die Katzenseuche war. Leider hatte unser Tierarzt den Impfstoff nicht einzeln, also musste die Kombination gespritzt werden. Da wir das Beste für Bessy wollten, stimmten wir natürlich zu. Danach fing der schreckliche Juckreiz an und die **Tierärzte verdienten an uns**. Das Thema war, Flöhe, Parasiten, Milben, Futterallergie. Obwohl ich das erste mal schon darauf angesprochen habe, ob es vielleicht die Impfung sein könnte, **wurde es uns total ausgeredet**. Ich hab in ganz Deutschland herumtelefoniert und nach Rat gefragt, Ernährungsberater, Pharmafirmen usw. Da die Kratzerei immer schlimmer wurde, sind wir sogar nach Saarbrücken in die Tierklinik gefahren, auch Dr. Schröder wußte keinen Rat. Später hab ich ihn nochmal angerufen und da sagte er, wenn es andere Ärzte nicht wußten, wisse er es auch nicht. Bessy bekam also alle möglichen Tropfen, Tabletten u. Pulver. Wir haben sie überall, wo wir hingingen mitgenommen, da sie immer ausgenutzt hatte, wenn sie uns nicht gesehen hat u. sich dann richtig überall aufgekratzt hat. Man konnte es bald nicht mehr mit ansehen. **Unsere Nerven lagen blank!!!** Alle 4 Wochen gingen wir auf's Bobtail-Treffen, da gab es viele Ratschläge, aber keiner nutzte uns. Im Mai kam Ben zu uns, ein Bruder von Bessy. Da er ein schlechtes Haus hatte, haben wir ihn dazu genommen. Ben wurde vorher noch kastriert u. bekam **natürlich** (laut Tierarzt), **Antibiotika**, daß angeblich alles gut verheilen soll!!! Im August war es wieder soweit, der Tierarzt hat geschrieben, die Impfung ist fällig. Pflichtbewußt gingen wir natürlich hin – muss ja sein – **sonst ist man ja kein Tierfreund!!!** 2 – 3 Tage danach ging's los. Beide Hunde kratzten sich so, dass überall das **Blut lief**, die Haut war fast rot u. sprang an manchen Stellen von alleine auf. Wieder zum Tierarzt, jetzt gab es Ampullen in's Genick u. wieder Tabletten u. natürlich wieder Pulver, da sie ja auch wieder Durchfall hatten, ohne Ende. Danach habe ich die Impfstoff-Firma angerufen u. mit einer Ärztin gesprochen, die gab mir dann insofern Recht, dass sie sagte, die Komponenten der Impfstoffe würden nicht übereinstimmen u. deshalb der Juckreiz wäre. Wieder zum Tierarzt, das Gespräch vorgebracht, aber er lehnte es strikt ab, dies zu glauben. Jetzt schlug er einen **Allergietest** vor. Da wir ja nicht weiter wußten, stimmten wir natürlich zu. Es wurde Blut abgenommen, eingeschickt u. nach ein paar Tagen war das Ergebnis da. Bessy, hochallergisch **gegen alles!!!** Sträucher, Bäume, Wiesen, Wohnung u. sogar Nahrung. Was übrig blieb waren angeblich **Kartoffeln**. Ben hatte ja dieselben Syntome u. hatte angeblich nichts oder nur minimal. Da wir uns dagegen wehrten, dass das auf keinen Fall stimmen konnte, musste der Tierarzt im Beisein von uns im Labor anrufen u. Rücksprache halten. Wir weigerten uns, **800,- DM Laborkosten** zu zahlen. Heraus kam, dass sie alte Platten benutzt hatten u. somit die Ergebnisse total verfälscht waren. Damit bekam unser Vertrauen zum Tierarzt u. Labor den ersten Knick. Wir wechselten den Tierarzt mal wieder u. versuchten einfach weiter, unseren beiden, Bessy u. Ben, zu helfen, Auch bei der Naturheilpraxis hatten wir keinen Erfolg. Urinanalyse u. Haaranalyse brachten uns auch nicht weiter. Sie kratzten sich ohne Ende u. alle 8 Tage war Durchfall an der Tagesordnung. Wenn wir mal zum Großeinkauf mussten, oder zum Arzt, mussten wir jedesmal jemand rufen, der auf die beiden aufpasste, damit sie sich nicht ganz aufbissen, denn die Wunden, die sie jetzt hatten, heilten ja auch schlecht. Nachts hatte jeder von uns einen vorm Bett liegen auf weißen Leintüchern (ohne Waschmittel gewaschen), um gleich einzuschreiten, wenn sie gar so wild an sich knabberten u. kratzten, es war schrecklich. Die neue Tierärztin **appellierte doch an unser Gewissen** u. dass wir den Tieren doch die Impfung geben sollten. Sie würde aufpassen u. auf zweimal impfen im Abstand. Wir haben 1 ¼ Jahr gewartet u. dann haben wir sie doch wieder impfen lassen. Wir wussten uns einfach keinen Rat! Leider ging auch das schief. Der Juckreiz wurde wieder schlimmer u. es gab wieder Tabletten u. Tropfen. **Wir waren am Verzweifeln!!!** Er war die **Hölle** mitanzusehen, wie die Tiere litten, die hatten wirklich keine ruhige Minute mehr. So ging wieder **1 Jahr** in's Land und die **Tierärzte verdienten sich eine goldene Nase an uns**. Zu alledem bekamen beide Hunde eine **rotbraune Farbe ins Fell**. Im Herbst **1998** war es wieder soweit! Der nächste Termin stand fest u. die Tierärztin riet uns dazu, zumindest beide gegen Tollwut impfen zu lassen. **Sie appellierte an unser Gewissen u. wir fielen wieder darauf rein u. glaubten, was sie uns erzählte**. Beide bekamen ihre Tollwutspritze u. das Leiden der Hunde verstärkte sich. Wir waren kurz im Garten u. als wir reinkamen, war Ben die **ganze Haut am Kopf aufgeplatzt. Das Blut stand 10 cm in den Haaren, aber jetzt war unsere Einsicht mit den Tierärzten am Ende!!!** Wir fuhren sofort hin, sie gab uns zwar immer noch nicht Recht mit unserer Vermutung u. Behauptung, aber sie räumte es wenigstens ein. Ben bekam Cortison gegen den starken Juckreiz, aber als wir wieder zu Hause waren, färbte sich die Haut, die vorher rot war, **dunkelblau**. Sofort fuhren wir wieder hin u. jetzt war auch sie am Ende. Das Einzige was blieb, sie schickte uns zu einer Landtierärztin, die sich gut mit **Homöopathie** auskannte. Gesagt getan, wir fuhren sofort hin, wir haben unsere Vermutung geäußert u. die ganzen Symptome u. siehe da, **sie gab uns recht!!! Endlich jemand, der uns verstand**. Viele Fragen mussten wir beantworten. Nach ein paar Tagen rief sie uns an und sagte uns, dass sie die Therapie zusammen-gestellt hätte. Wir fingen sofort damit an, die ersten 4 Wochen war's mal besser, mal schlechter. Aber auf einmal griff die ganze Arznei und Ende März waren beide am selben Tag beschwerdefrei. Wir und auch unsere Hunde waren die **glücklichsten** Menschen. Das Ganze hatte uns noch keine 150,- DM mit Arznei gekostet u. die vergangenen **3 Jahre monatlich zwischen 400,- DM und 900,- DM**. Die behandelnde Tierärztin hat uns nun geraten, **unsere Tiere nicht mehr impfen zu lassen**. Mutig, Mutig!!! Seitdem sind beide gesund, haben wieder richtige weiß und graue Haare u. sind **zufrieden und glücklich!** Unsere Bemühungen gingen sogar soweit, dass wir Kontakt zum Amtstierarzt aufnahmen und dieser sagte uns wörtlich: **„Daß es reine Abzocke von den Tierärzten ist !!!“**

+++ Wer jetzt immer noch LUST verspürt, sein Tier impfen zu lassen, dem ist nicht mehr zu helfen !!! +++